



# Aspekte

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und  
Palliativversorgung  
Niedersachsen e.V.

## Aktuelles aus der Hospizarbeit in Niedersachsen

Niedersächsischer Hospizpreis 2023

### Toller Preis – große Wirkung!

Bericht des Hospizverein Cloppenburg (1. Preis in der Kategorie  
„Religions- und Kultursensible Begleitung“)

„In die Zeitung schafft es unser Hospizverein ja häufiger mal – aber eine solch große Resonanz auf einen Zeitungsartikel gab es tatsächlich noch nie – überall werden wir auf die Auszeichnung mit dem Niedersächsischen Hospizpreis angesprochen!“

Gregor Möller-Reemts, Vorstandsmitglied des Hospizvereins Cloppenburg, steht die Freude über die Auszeichnung und die große Resonanz darauf ins Gesicht geschrieben.



Gewonnen hat der Hospizverein den 1. Platz des Niedersächsischen Hospizpreises in der Kategorie „Religions- und Kultursensible Begleitung“. Die Koordinatorin Hildegard Meyer und das Vorstandsmitglied Dorothea Schulte konnten im festlichen Ambiente des Schloss Herrenhausen den „Award“ samt Urkunde vom Schirmherren der Hospizstiftung Dr. Rudolf Seiters entgegennehmen. Die Preise sind insgesamt mit rund 20.000 Euro dotiert – nach Cloppenburg gingen 5.000,- Euro.

Dr. Seiters würdigte in seiner Laudatio das Projekt, das in Zusammenarbeit mit den Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg durchgeführt wird. Diese haben es sich zur Aufgabe gemacht, Vorurteilen und sozialer Ungleichstellung entgegen zu treten und ein gemeinschaftliches und gleichberechtigtes Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.

Der Hospizdienst möchte mit dem Verein der Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e.V. eine Basis der Zusammenarbeit finden, die einerseits den

Zugewanderten die Angebote des Hospizdienstes näher bringt und andererseits über kulturelle und religiöse Unterschiede aufklärt, um Ängste und Vorurteile abzubauen und eine Begegnung auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Dieses soll über verschiedene Maßnahmen geschehen, von der Erstellung von Infoflyern in verschiedenen Sprachen, über die Durchführung von Praktika im Hospizdienst bis zur Ausbildung von Zugewanderten als Sterbe- und Trauerbegleiter.

Da Theorie und Praxis dieses Projekts bereits weitgehend fertiggestellt waren, war die Erstellung eines Projektberichts zur Bewerbung für den Nds. Hospizpreis kein großer Aufwand.

Der Gewinn des Preises zeigte allerdings Wirkungen in verschiedener Hinsicht. Die öffentliche Wahrnehmung war, wie bereits eingangs erwähnt, enorm und auch mit dem Preisgeld lässt sich eine Menge in diesem Projekt anfangen.

Daneben war die Preisverleihung aber auch Balsam für die Seelen unserer Aktiven im Verein. Die Freude war bei allen riesig, bei den Erzählungen schwingt ein gewisser Stolz mit und die nächsten anstehenden Aufgaben werden mit einer gesteigerten Motivation angegangen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde niemand geringerer geehrt, als die Hospizstiftung Niedersachsen selbst. Mit verschiedenen „Zeitzeugen“ wurde auf die 20 jährige Geschichte zurückgeblickt – von der Entstehung bis heute.

Mit der Verabschiedung einiger verdienter Vorstandsmitglieder der Hospizstiftung wurde es dann zum Schluss noch einmal ein wenig sentimental – aber die gute Nachricht ist: es gibt Nachfolgende und mit deren Engagement sind mindestens die nächsten 20 Jahre der Hospizstiftung Niedersachsen gesichert!

(Text: Hospizverein Cloppenburg e.V. und LSHPN, Foto: Nils Hildebrand)

### Grußwort von Dr. rer. pol. h.c. Rudolf Seiters

Ehrenpräsident des Deutschen Roten  
Kreuzes Bundesminister a.D.

Bundestagsvizepräsident a.D.

Der große Humanist Albert Schweitzer hat einmal in einer Fastenpredigt das Fundament aller Sittlichkeit die „Ehrfurcht vor dem Leben“ genannt. Dieser Grundidee hat sich auch die



Hospizbewegung verschrieben, um sich einzusetzen für eine menschenwürdige, weitgehend selbstbestimmte letzte Lebenszeit zu Hause, im Krankenhaus, im Pflegeheim, im stationären Hospiz – wo immer Menschen sterben.

Ich habe in den vergangenen Jahren mit Freude die zunehmende Bedeutung der Hospizarbeit gesehen und mit großem Respekt auch immer wieder die Arbeit der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfer und Mitarbeiter, die sich mit Zuneigung und Sensibilität ihrer großen Aufgabe widmen. Hospize leisten einen Beitrag, den wir nicht hoch genug schätzen können, denn der Gedanke der Hospizbewegung, den Tod nicht in einer einsamen Kammer geschehen zu lassen, ihn wie die Geburt in die Familie, in unser Leben mit hineinzunehmen, ist ein wichtiger Aufruf an unsere Zeit. Besonders freue ich mich, dass ich unlängst in Hannover bei der Hospizstiftung Niedersachsen den 1. Preis in der Kategorie 1 (Religions- und kultursensible Begleitung am Lebensende) dem Ambulanten Hospizdienst für den Landkreis Cloppenburg e.V. überreichen durfte, der in Zusammenarbeit mit den örtlichen Integrationslotsen die so menschlich wichtige Begleitung am Lebensende sichert.

Ich danke Ihnen allen von Herzen und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute in Erinnerung an ein schönes Wort von Berta von Suttner: „Nach Lieben ins Helfen das schönste Zeitwort der Welt.“

Foto: Clemens Bilian

